

Produktname: AIFL Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab06700**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	67kDa

Antigen-Informationen

Genname	AIFM3
Alternative Namen	AIFM3; AIFL; Apoptosis-inducing factor 3; Apoptosis-inducing factor-like protein
Gen-ID	150209.0
SwissProt ID	Q96NN9
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem AIFM3, hergestellt. Aminosäurebereich: 10–59

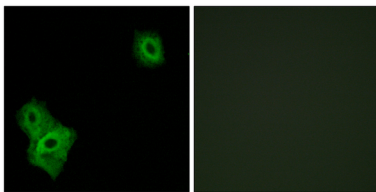
Hintergrund

Domäne: Die Rieske-Domäne induziert Apoptose. Funktion: Induziert Apoptose über einen Caspase-abhängigen Signalweg. Reduziert das mitochondriale Membranpotenzial. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der FAD-abhängigen Oxidoreduktasen. Ähnlichkeit: Enthält eine Rieske-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Transloziert nach Induktion der Apoptose nicht in den Zellkern. Gewebespezifität: Ubiquitär. Wird in Knochenmark, Großhirnrinde, Leber, Eierstock, Thymus, Schilddrüse und Zunge (auf Proteinebene) exprimiert. Reduziert das mitochondriale Membranpotenzial. Ähnlichkeit: Gehört zur FAD-abhängigen Oxidoreduktase-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine Rieske-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Transloziert nach Apoptoseinduktion nicht in den Zellkern. Gewebespezifität: Ubiquitär. Wird in Knochenmark, Großhirnrinde, Leber, Eierstock, Thymus, Schilddrüse und Zunge (auf Proteinebene) exprimiert.

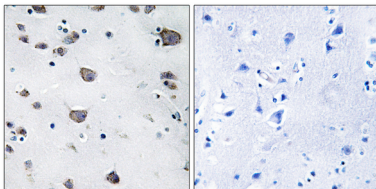
Forschungsbereich

-

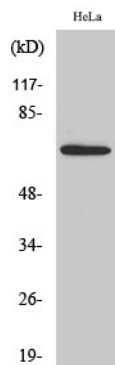
Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit dem AIFM3-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirngewebe unter Verwendung des AIFM3-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen AIFL-Antikörpers